

Regionalgruppe Lahn-Eder: Jahresrückblick 2021

Daten und Fakten

gegründet	Juli 2016, anerkannt März 2017
Anzahl Aktive	10
Anzahl Empfänger*innen von Newsletter bzw. Maillisten (falls vorhanden)	Ca. 190
Anzahl Social Media Follower (falls vorhanden)	entfällt
Koordinator*innen	Roland Kreling-Behmenburg, Brigitte Heusinger von Waldegge
Schwerpunkte (2021)	<input type="checkbox"/> Öffentlichkeitsarbeit <input checked="" type="checkbox"/> Bildung <input checked="" type="checkbox"/> Unternehmen <input checked="" type="checkbox"/> Kommunalpolitik <input type="checkbox"/> Vernetzung NGO
E-Mail	lahn-eder@ecogood.org
Webseite	https://web.ecogood.org/de/lahn-eder/ und www.gwoe-lahn-eder.de
Facebook (falls vorhanden)	./.
Twitter (falls vorhanden)	./.
Instagram (falls vorhanden)	./.

Rückblick 2021

■ Behandelte inhaltliche Themen

- a. **Umstellung eines Hofes auf Biobetrieb**
- b. **Kommunalwahl:** Forderungskatalog an die Parteien
- c. **Div. Treffen der hessischen GWÖ-Regionalgruppen**
- d. Fertigstellung des „**Glücksrad-Quiz**“ (noch nicht ganz 😊)
- e. **Neue Selbstdarstellung** der RG Lahn-Eder
- f. **Ausweitung des GWÖ-Rhein-Main e.V. auf Saarland und Rheinland-Pfalz**
- g. **Marburger Gemeinwohl-Index:** Förderung des Antrags im Rahmen MR800; Konzepte (zurzeit 3.0) und Gespräche mit dem Magistrat und möglichen Kooperationspartner*innen in der Universität
- h. **Jahrestreffen** der Regionalgruppe in Schönstadt-Fleckenbühl
- i. Beschluss und Auftrag zur **Neuerstellung einer eigenen Webseite** für die GWÖ-Lahn-Eder: gwoe-lahn-eder.de (Ist in Arbeit!)

- j. Mitgliederversammlung des **GWÖ-Rhein-Main e.V.**; **jetzt: GWÖ-HSR e.V.**
(Hessen, Saarland und Rheinland-Pfalz)
- k. **Sommerwoche der GWÖ:** Teilnahme von Brigitte und Roland
- l. Auswahl und Bestellung **neuen Materials**
- m. Antrag **Ehrenamtspauschale 2021** bei der Stadt Marburg
- n. Erstellung eines **Videos zum Nachhaltigkeitstag des Landkreises am 18.9.**
- o. Aktionen zum **Thema „Wasser“** in Absprache mit dem Verein „**Rettet den Burgwald**“ (Grundwasserabgabe an die Rhein-Main Region, Gefährdung der Feuchtgebiete im Burgwald); u.a. mehrere Schreiben an die politischen Mandatsträger*innen
- p. „**Wandertag GWÖ**“ Konzept und Antrag im Rahmen „**Nachbarschaftsprojekt im Klimaschutz**“ bei der Stadt Marburg: **abgelehnt**, da außerhalb des Stadtgebietes
- q. Antrag auf Teilnahme bei „**Marburg800 Tischlein-Deck-Dich**“ im Juni **2022**
- r. Mitarbeit im **LEADER Projekt Burgwald-Ederbergland**

■ Öffentliche Veranstaltungen

- a. **Juni: Sozialökologischer Wandel – Wie kann die Sozialwirtschaft dazu beitragen?** online-Diskussion mit **Hans Pahl-Christiansen** | Leiter der Husumer Horizonte - Einrichtung für Menschen mit Behinderungen
Gerd Lauermann | Gemeinwohlökonomie-Berater, Hamburg
Teilnahme von ca. 10 Sozialbetrieben aus Marburg
- b. **Juni: Klausurtag** der Regionalgruppe in Fleckenbühl
- c. **September:** Präsenz-Veranstaltung am 30.9.21 in Cölbe; „**Mit Herz und Hand(werk) – Gemeinwohlorientierung für Gewerke und Produktion**“: Ein Werkhof-Projekt für Neugründer*innen
- d. **Oktober:** Teilnahme am **Herbstfest der Lutherischen Pfarrgemeinde**
- e. **Oktober:** Podiumsteilnahme „**Globale Mittelhessen**“ am 30.10. zum Film „**Homo Communis - Wir für alle**“ (<https://globalemittelhessen.de/festival>)
- f. **Oktober:** Workshop am 5.10. 21 in Gießen zur **GWÖ für Existenzgründer*Innen und Jungunternehmen** im Rahmen der **TIG-akademie des Technologie-, Innovations- und Gründerzentrums Gießen**; gemeinsam mit der Regionalgruppe Gießen, mit Videos von Vera Ronge und Josef Rother (Hier das Video mit Josef Rother: https://www.youtube.com/watch?v=s_9jxHHNTvo&t=3s und hier das Video mit Vera Ronge: <https://www.youtube.com/watch?v=Uq-R9UfHAmA&t=594s>)

■ Mitarbeit, Teilnahme, Präsenz an regionalen Veranstaltungen

- a. Hessischer „**Frauen-Talk**“ aus den Regionalgruppen Hessen
- b. Mitarbeit in dem **AK Bildung**
- c. Mitarbeit in der **AG Politik** der Hessen GWÖ
- d. Mitarbeit in der **AG Gemeinwohl-Produkt** auf deutschlandweiter Ebene
- e. Mitarbeit in dem **AK Berater*innen**
- f. Mitarbeit bei hessischer **Vernetzung der Berater*innen**
- g. Mitarbeit im **Vorstand** des HSR e.V. Vereins

- h. Teilnahme an den **hessenweiten Treffen** der Regionalgruppen
- i. Teilnahme an der **Sommerwoche** der Gemeinwohl Ökonomie
- j. **Mitgliederversammlung** „GWÖ Rhein-Main eV“
- k. „**Hessen Reloaded**“ AG zur Neukonzeption des Hessentreffens
- l. Teilnahme an **deutschlandweitem Treffen der Regionalgruppen** in Leipzig
- m. Mitarbeit in der Gruppe „**Haus der Nachhaltigkeit**“ in Marburg

Erfolge

- **Veranstaltung: Sozialökologischer Wandel – Wie kann die Sozialwirtschaft dazu beitragen?** Konnte etliche Marburger Unternehmen und Kontaktpersonen erreichen; Nachbereitung noch am Laufen
- **Der Oberbürgermeister der Stadt Marburg wählt die Gemeinwohlbilanz als Orientierung für die Verwaltung**
„Inhaltlich strebe ich an, dass wir uns bei der Festlegung der Kennzahlen insbesondere an Merkmalen einer nachhaltigkeitsorientierten Stadtentwicklung orientieren“, sagte Spies. „In einem ersten Schritt wurde daher – neben eigenen fachlichen Vorschlägen – eine Orientierung an den Gemeinwohlbilanz-Indikatoren vorgegeben.“ (OP 24.9.21)
- **GWÖ im Koalitionsvertrag von SPD, Grünen, DIE LINKE und Klimaliste zur Stadtverordnetenversammlung in Marburg:**
 - a) *Wo immer es möglich ist, wollen wir als städtischer Arbeit- und Auftraggeber mit gutem Beispiel vorangehen und unseren Ansprüchen an soziale und ökologische Standards gerecht werden, beispielsweise indem alle städtischen Betriebe und Verwaltungen sich einer Gemeinwohlbilanzierung öffnen, wie es die Stadtwerke bereits getan haben.*
 - b) *Wir prüfen, wie wir Betriebe, die sich für eine Gemeinwohl-Bilanzierung entscheiden, unterstützen können.*
- Betreut von **Gerlinde Lamberty (GWÖ-Beraterin, <https://www.gerlinde-lamberty.de/>)** hat die **Evangelische Kirchengemeinde Rosphetal-Mellnau** ihre **Gemeinwohl Bilanz** fertiggestellt und das Testat erhalten (<https://www.rosphetal-mellnau.de/>)
- Betreut von **Josef Rother** und **Dirk Posse** (beide GWÖ-Berater) hat Eigenbetrieb **Jugend- und Kulturförderung des Landkreises Marburg-Biedenkopf** eine **Gemeinwohl-Bilanz** fertiggestellt und das Testat erhalten: <https://www.marburg-biedenkopf.de/Pressemitteilungen/2021/mai/274-2021-EJF-Gemeinwohloekonomie.php>

Finanzen

Laut interner Rechnung des rechtlichen GWÖ Vereins, jetzt „GWÖ Hessen, Saarland und Rheinland-Pfalz“, zum Halbjahr 2021, stehen der RG Lahn-Eder **ca. 4.300 Euro** zur Verfügung. Ca. 2.400 Euro davon sind für die neue Webseite vorgesehen, für ca. 120 Euro wurde neues Material bestellt.

Mitglieder

Laut Statistik der rechtlichen GWÖ Vereine (die Mitgliederverwaltung wird vom GWÖ-Deutschland Verein übernommen) waren aus der Region offizielle Mitglieder im GWÖ-HSR e.V.(Stand Oktober 2021):

7 Unternehmen/Organisationen und 7 private Personen, insgesamt also **14** im **Vorjahr** waren es insgesamt **9** Mitglieder

Herausforderungen

- Was wohl? **CORONA**
 - a. Zusammenhalt und Weiterarbeit trotz und über Online-Meetings
 - b. Wir brauchen noch aktive Mitstreiter*Innen

Ausblick 2022 – Auswahl von geplanten Projekten

- Fertigstellung der neuen **Webseite** (gwoe-lahn-eder.de) und Füllung der Webseite mit Inhalten
- Kooperation mit **BNE-Netzwerk Nachhaltig lernen Marburg** (<https://www.bne-marburg.de/>)
-
- Nachholen des verschobenen „**Wandertages**“ (inhaltlicher Spaziergang im Burgwald) in Kooperation mit anderen Gruppen
- Weiterführung des Projekts „**Gemeinwohl Index Marburg**“: Veranstaltungsreihe, Befragungen
- Suche nach neuen, aktiven Mitmacher*innen
- **Marburg800** Teilnahme an den Feierlichkeiten „Tischlein-deck-dich“

GWÖ Links

GWÖ deutsche Seiten: <https://web.ecogood.org/de/> und <https://web.ecogood.org/de/aktiv-werden/>

GWÖ international: <https://www.ecogood.org/>

GWÖ auf youtube: https://www.youtube.com/results?search_query=GW%C3%96

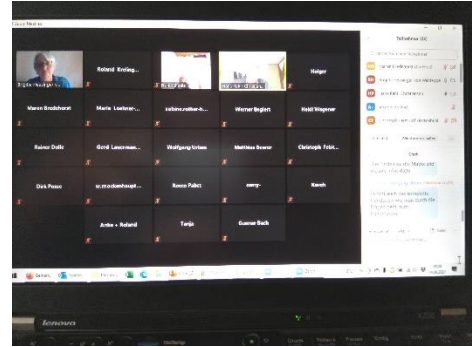
GWÖ Intern (öffentlicher Bereich): <https://wiki.ecogood.org/>

GWÖ bei Wikipedia: <https://de.wikipedia.org/wiki/Gemeinwohl-%C3%96konomie> und <https://de.wikipedia.org/wiki/Gemeinwohl-Bilanz>

Im Folgenden einige Impressionen aus unserer Arbeit

Sozialökologischer Wandel – wie kann die Sozialwirtschaft dazu beitragen? – 24.6.2021

u.a. mit Hans Pahl-Christiansen, Husumer Horizonte



Oberhessische Presse
KURZNOTIZ
Online-Thema: Ökologischer Wandel
LAHN-EDER. Neue Blickwinkel auf die Sozial- und Gesundheitswirtschaft möchte die Regionalgruppe Lahn-Eder der Gemeinwohlökonomie-Bewegung mit einer Online-Veranstaltung am heutigen Donnerstag (19.30 bis 21 Uhr) eröffnen. Unter der Fragestellung „Sozial-ökologischer Wandel – wie kann die Sozialwirtschaft dazu beitragen?“ wird das Instrument der Gemeinwohlbilanzierung vorgestellt.
 • Die Teilnahme an der Online-Veranstaltung ist kostenlos, Anmeldung unter: lahn-eder@ecogood.org
Do 24.6.21

Gemeinnützig gleich orientiert am Gemeinwohl?

MARBURG. Neue Blickwinkel auf die Sozial- und Gesundheitswirtschaft möchte die Regionalgruppe Lahn-Eder der Gemeinwohlökonomie-Bewegung mit einer online-Veranstaltung am Donnerstag, 24. Juni, von 19.30 bis 21 Uhr eröffnen. Unter der Fragestellung „Sozial-ökologischer Wandel – wie kann die Sozialwirtschaft dazu beitragen?“ wird das Instrument der Gemeinwohlbilanzierung vorgestellt. Es bietet eine Möglichkeit der umfassenden Reflektion und wertebasierten Organisationsentwicklung für Unternehmen, Betriebe und Vereine. Die steuerrechtliche Gemeinnützigkeit spielt dabei weniger eine Rolle; vielmehr geht es um die Art des Wirtschaftens und die Beziehungsgestaltung der Organisation. Menschenwürde, Solidarität und Gerechtigkeit, ökologische Nachhaltigkeit sowie Transparenz & Mitentscheidung bilden die vier zentralen Werte der Gemeinwohlökonomie (GWÖ). Nachdem kürzlich die Stadtwerke Marburg und der Eigenbetrieb Jugend- und Kulturförderung des Landkreises eine Gemeinwohlbilanz erstellt haben, fokussiert die Veranstaltung mit „Gesundheit und Soziales“ auf einen weiteren wichtigen Bereich der Daseinsvorsorge. Im Mittelpunkt stehen die praktischen Erfahrungen einer Einrichtung für behinderte Menschen mit dem Bilanzierungsprozess.

• Die Teilnahme ist kostenlos, Anmeldung unter: lahn-eder@ecogood.org

Oberhessische Presse



Hans Pahl-Christiansen



**Herbstfest der Lutherischen
Pfarrgemeinde, Oktober 2021**



**Kirchengemeinde erstellt
eine Gemeinwohl
Ökonomie Bilanz**

<https://www.op-marburg.de/Landkreis/Nordkreis/Gemeinwohlbilanz-Kirchengemeinde-setzt-den-Rotstift-an>

EINE GUTE ZUKUNFT FÜR ALLE– UNSER WEG IN DIE SOZIAL- ÖKOLOGISCHE MODERNE FÜR MARBURG

Koalitionsvertrag 2021-2026



**Auszug aus dem
Koalitionsvertrag
Marburg 2021-2026**

Relevante Aussagen kursiv und in **ROT!**

2.7 Das Artensterben stoppen

Wir werden

.....

- Ökolandbaubetriebe und deren gemeinschaftliche Vermarktungsstrukturen unterstützen.
- *Initiativen fördern, die innovative Projekte gemeinwohlorientierter Ökonomie oder solidarischer Landnutzungsformen vorantreiben.*
- *Projekte unterstützen, die eine Neudefinition des Wachstums- oder Wohlstandsbegriffes jenseits des Bruttoinlandsprodukts (BIP) zum Ziel haben.*

7 Wirtschaft und Wirtschaftsförderung

7.1 Nachhaltig Wirtschaften – neue Chancen nutzen

Marburg hat eine starke und vielfältige Wirtschaft, deren Bedeutung weit über die Stadt hin-

.....

*Wo immer es möglich ist, wollen wir als städtischer Arbeit- und Auftraggeber mit gutem Beispiel vorangehen und unseren Ansprüchen an soziale und ökologische Standards gerecht werden, beispielsweise indem alle städtischen Betriebe und Verwaltungen sich einer Gemeinwohlbilanzierung öffnen, wie es die Stadtwerke bereits getan haben. Wir wollen darüber hinaus prüfen, inwieweit in Zukunft bei Ausschreibungen die Auftragsvergabe nur an Unternehmen erfolgen kann, welche neben der Tariftreue die Einhaltung bestimmter Kriterien der Nachhaltigkeit nachweisen können. Es sollen regionale Produkte und Dienstleistungen mit kurzen Wegen und nahen Beziehungen zwischen Produzent*innen und Kund*innen bevorzugt gefördert werden. Wir wollen im Dialog.....*

7.5 Existenzgründungen fördern

Marburg ist eine Gründer*innen-Stadt, auch wenn dies im öffentlichen Bewusstsein nicht so präsent ist. Mit der Founder-School im Lokschuppen und den vielen Projekten der Wirtschaftsförderung zur Unterstützung von Existenzgründungen werden wir diesen Bereich weiterentwickeln, ... Hier muss ein intensiver Dialog mit privaten Eigentümer*innen von Gewerbeflächen gesucht werden mit dem Ziel diese, im Sinne einer nachhaltigen wirtschaftlichen Entwicklung der Stadt, nutzbar zu machen.

Wir werden prüfen, wie wir unbürokratische finanzielle Anlauf-Unterstützung bereitstellen, bei der Suche nach geeigneten Ladenflächen helfen und Beratungsangebote in Bezug auf konkrete Formen alternativer Organisation (z.B. Genossenschaften) wirtschaftlicher Betätigung und des gemeinwohlorientierten Wirtschaftens im Allgemeinen anbieten können. Hier sollen vorhandene Angebote unterschiedlicher Träger erfasst, gebündelt und für alle zugänglich und transparent gemacht werden.

7.6 Nachhaltiges Wirtschaften belohnen

Viele lokale Unternehmen in Handel und Handwerk leisten bereits einen wichtigen Beitrag im Sinne nachhaltigen Wirtschaftens. Dieses Engagement wollen konsequent unterstützen. Wir prüfen, wie wir Betriebe, die sich für eine Gemeinwohl-Bilanzierung entscheiden, unterstützen können.

Mit den Gütesiegeln für familien- oder integrationsfreundliche Betriebe tragen wir dazu bei, Impulse gegen den Fachkräftemangel zu setzen und faire Arbeits- und Lebensbedingungen zu fördern. Dieses Modell wollen wir mit einer Auszeichnung für innovative Nachhaltigkeitskonzepte zur Erreichung der Klimaneutralität ausbauen. Best-Practice Beispiele sollen so hervorgehoben und dadurch für potenzielle Nachahmer*innen öffentlichkeitswirksam bekannt gemacht werden.
